

Väter: Störer oder Ressource?

Aspekte einer veränderten
professionellen Haltung und deren
Implikationen gegenüber dem
§ 19 SGB VIII

EREV Fachtag

»Väter ticken

anders ...?!«

*Väter und Partnerschaft
in den Einrichtungen*

06./07. Juni 2016

Hannover

Väter: Störer oder Ressource?

Hintergrund, „Database“:

- Projektbesuch & Bericht aus dem Projekt „Väter im Fokus“ (2011-2014), Haus Jörg Sommerlath (EJF) , Berlin-Lichterfelde (Projektleiter Volker Michel, Sept/Okt. 2014)
- Fortbildungsveranstaltung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Mutter-Kind-Einrichtungen im Bereich des SKF-Bayern, München (Dezember 2014)
- Fortbildungsveranstaltung mit leitenden Mitarbeiterinnen von Mutter-Kind-Einrichtungen im Bereich SKF-bundesweit; (Bamberg), April 2016

Väter: Störer oder Ressource?

Hintergrund:

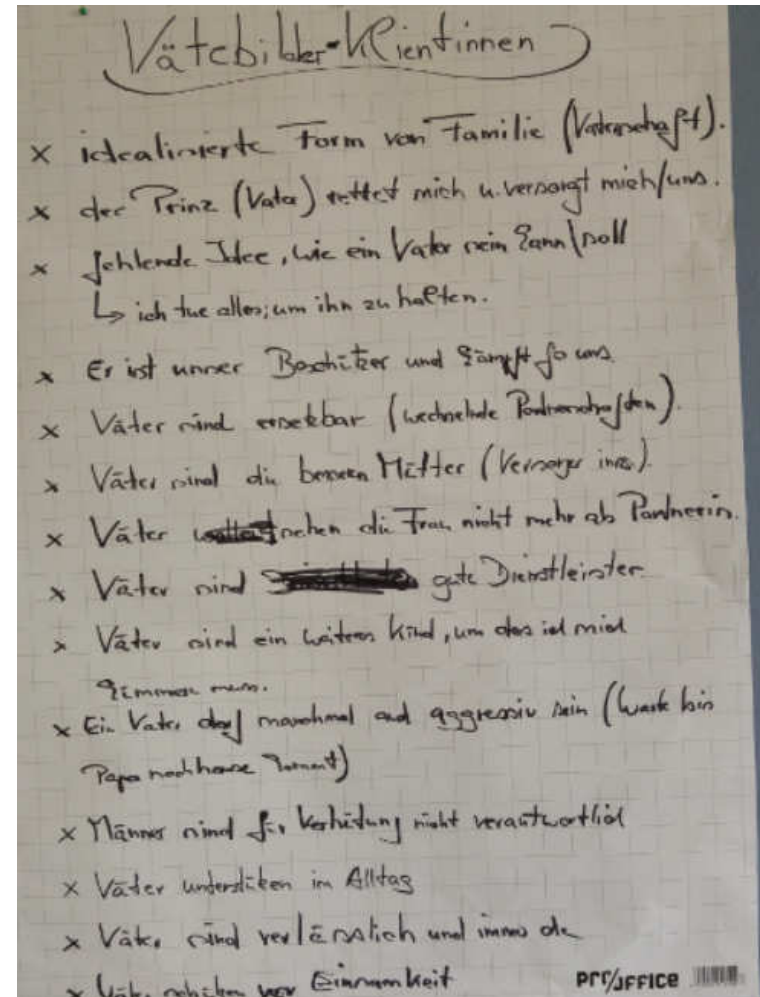
Meine Haltung, mein Herausgehen, grundsätzlich:

- Ressourcenorientierte Haltung gegenüber Vätern (leibliche, soziale, alle Konstellationen)
- Väter können (Bindungs-) Beziehungen zu Kindern entwickeln, potenziell ebenso gut wie Mütter; von Anfang an. Das ist in diverser Weise wissenschaftlich belegt und bildet den Ausgangspunkt für viele Ansätze der Arbeit mit Vätern bzw. für einen systemischen Ansatz der Arbeit mit Eltern und Familien, der immer mehr Gewicht erhält.
- Es kommt darauf an, dies zu fördern und Väter einzubeziehen – für die gute Entwicklung des Kindes.
- Um Missverständnisse zu vermeiden: Es geht hier weniger darum, dass Väter etwas „bekommen“, sondern in erster Linie darum, dass Kinder förderliche Ressourcen noch besser „genießen“ können, für ihr „Wellbeing“ und für ihre gute Entwicklung.
- Haltung gegenüber dem Eltern-Kind-System; Haltung gegenüber Professionellen und Institutionen sowie gegenüber der Politik
- „wer kompetente und den Kindern nahe Väter will, soll Väter fördern“
- 10 Jahre Praxiserfahrung in der Arbeit mit Vätern im Väterzentrum Berlin

Väter: Störer oder Ressource?

Erfahrungen zum Vaterbild von Müttern (Bewohnerinnen):

- Väter gehören zum Familienbild
- Väter, weil Männer, sind Beschützer
- Väter übernehmen viel Verantwortung!
- Viele Väter kümmern sich ohne Vorbehalt!
- Väter sind gute Dienstleister
- Väter können bestrafen
- Väter sind verlässlich und immer da
- Väter sind ersetzbar (neuer Partner...)



SKF Bundesweite Fortbildung, Väter – April 2016

Väter: Störer oder Ressource?

- **Wahrnehmungen der Fachkräfte:**
 - „Väter sind häufig präsent, sind engagiert“
 - „Väter hängen rum“
 - Väter stören die Interaktion zwischen Mutter & Fachkraft
 - Väter kommen dann, wenn wir (Fachkräfte) nicht da sind
 - Väter sind bedürftig
 - Rollenkonflikt: Vater oder Partner?
 - „Ich kann meinem Auftrag nicht gerecht werden, wenn Väter viel präsent sind“
- *Erweiterung der Ressourcen für Kinder über die Mutter hinaus erscheinen häufig als gut fürs Kind*
- *Mütter häufig offen; manchmal ambivalent, manchmal unklar.*



Väter: Störer oder Ressource?

Erfahrungen mit Vätern / Männern / sozialen Vätern

- Väter können etwas
- Väter können stören
- Verschiedene Männer können konkurrieren (leiblicher Vater vs. Neuer Partner)
- Nicht selten wechseln Partner der Mütter häufig → keine verlässliche, kontinuierliche Bezugsperson für das Kind
- Männer versuchen, der Frau durch ihre „väterlichen Qualitäten“ zu beeindrucken (Beziehung zum Kind als Brücke zur Beziehung zur Frau)
- Häufig prekäre Lebenssituation der Väter/sozialen Väter („vulnerable fathers“): erhöht die Wahrscheinlichkeit der prekären Beziehung zum Kind bzw. Abbruch derselben.

Einschätzungen und Ideen:

Viele Väter sind kompetent und engagiert. Diese sind Ressource. Beobachten, „dranbleiben“, die Mutter in dieser Beziehung unterstützen.

Manche Väter sind unsicher. Diese können noch mehr Ressource werden. Unterstützen.

Manche Väter erscheinen diskontinuierlich. Wie kann Kontinuität, Verlässlichkeit verbessert werden? Kontinuierlich dranbleiben.

Väter: Störer oder Ressource?

Zwischenbilanz aus Sicht der Fachkräfte und Einrichtungs-Settings:

- Väter werden wahrgenommen.
- Realistisch, umfassend, mit ihren Stärken/Ressourcen ebenso wie mit ihrem Entwicklungsbedarf.
- Der systemische Aspekt („Mutter/Vater/Kind“) und sein Potenzial wird gesehen
- Oftmals werden Väter so gut einbezogen wie möglich.
- Ebenso wird die Schwierigkeit und Komplexität des Phänomens gesehen.

Väter: Störer oder Ressource?

Zwischenbilanz (2)

Hauptsächliche Herausforderungen:

- „Dafür werde ich nicht bezahlt!“
- Setting/Infrastruktur ermöglicht angemessenes professionales Handeln nur bedingt

Hauptprobleme:

- „Schwierige Väter“
- „Diskontinuität“ bei Vätern/sozialen Vätern
- Konkurrenz leiblicher Vater vs. (neuer) Partner – Substituierungsversuche usw.
- „Funktionalisierung“ der Väterressourcen durch die Mütter

Väter: Störer oder Ressource?


- Systematische Schritte:
Leitsätze, Grundsätze:

Notwendig.

Extra-Arbeit! ☹️

Wo es Leitsätze gibt, da
sehen sie ähnlich aus.

*Das ist schon mal
vielversprechend !*



Unsere Leitsätze zur Väterarbeit

1. Jedes Kind hat das Recht, die Identität seines leiblichen Vaters zu kennen und eine verlässliche Beziehung zu seinem Vater aufzubauen.
2. Jedes Kind hat das Recht, dass seine Eltern respektvoll miteinander umgehen.
3. Wir begegnen der individuellen Lebensgeschichte jedes Vaters mit Respekt und akzeptieren seinen Lebensentwurf.

Wir unterstützen sowohl biologische als auch soziale Väter. Ein sozialer Vater ist eine männliche Bezugsperson, die eine verlässliche Beziehung zu Mutter und Kind aufbaut und aufrechterhält.

Wir wertschätzen den Vater mit seinen Ressourcen und Interessen und unterstützen seine Bereitschaft, Verantwortung in seiner Rolle als Vater und Partner zu übernehmen.

V. Michels, Haus Jörg Sommerlath, EJF Berlin

Väter: Störer oder Ressource?

- (mögliche) Aufgaben des Mitarbeiters, der für die Väter/Partner/sozialen Väter zuständig ist
- Hier wird angesprochen: Es gibt einen Mitarbeiter der für die Väter zuständig ist. Eine entscheidende Frage



Rollen im Mutter-Kind-Haus

- Ansprechpartner, Berater und Begleiter für Vater bzw. Vater und Kind
- Einziger männlicher Pädagoge im Team
- „Anwalt“ der Einzel- und Gruppeninteressen der Väter
- Träger der männlichen, väterlichen Sichtweisen, z.B. im Anregung von männerspezifischen Angeboten
- Co-Betreuer in der Arbeit mit der ganzen Familie
- Männliche Bezugsperson in der Kindergruppe
- Männliche, väterliche Bezugsperson für die Mütter/Frauen

(Volker Michel, „Väter im Fokus“, V. Michels, Haus Jörg Sommerlath, EJM Berlin 2014)

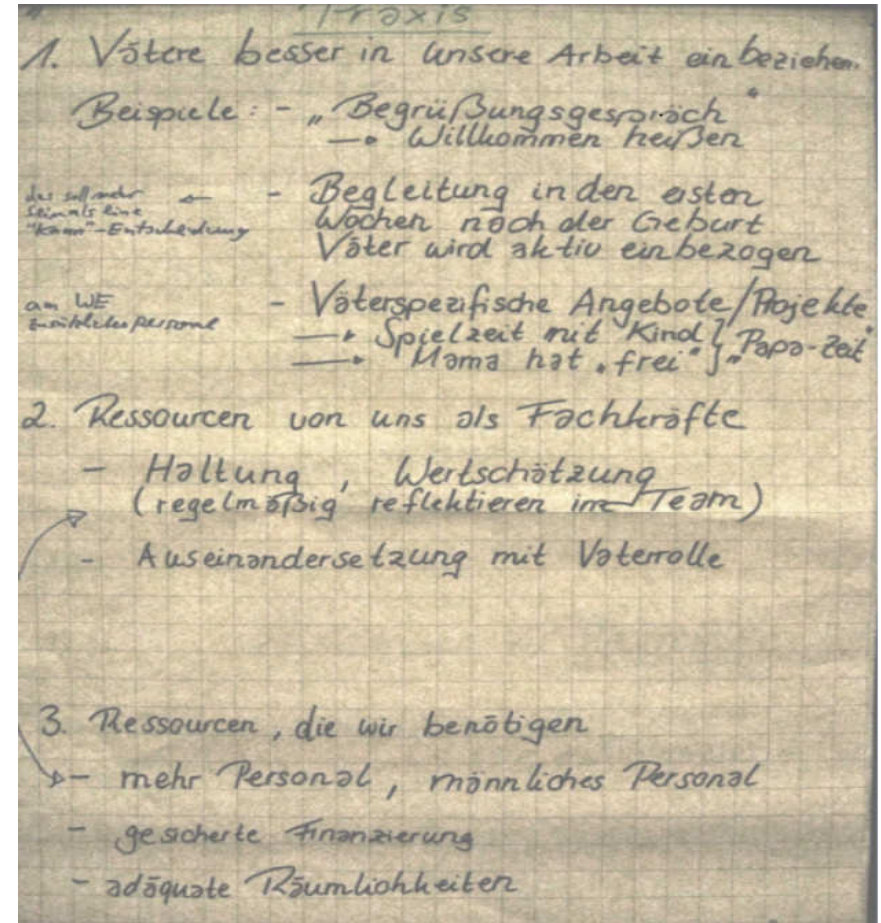
Väter: Störer oder Ressource?

Fazit (1)

- Väter, „Vaterfiguren“, soziale Väter – oft sind sie nicht leicht zu „handhaben“.
- Väter erhöhen die Komplexität des Systems - aber das liegt nun mal im Wesen von Systemen, wenn ein „Element“ hinzukommt...
- Sie können unser „professionelles“ System *stören*, vielleicht irritieren sie es. Sie fordern uns heraus.
- Es kommt darauf an, im professionellen System die Ressourcen der Väter zu wecken, zu unterstützen, zu verbessern.
- Das wäre – davon bin ich überzeugt – ein **Gewinn für die Kinder. Und darauf kommt es vor allem an.**
- Der Aufwand (Entwicklung der professionellen Systeme) für den adäquaten Einbezug der Väter, die „Triade“ in den Blick nehmen - wäre nicht unbeträchtlich !
- Mit einem kleinen „Väteranhängsel“ ist es nicht getan. Viele kurzlebige und kurzatmige „Väterprojekte“ zeigen dies.
- → ***Es geht um systematisches, kontinuierliches, „systemisches“ Einbeziehen.***

Väter: Störer oder Ressource?

- **Fazit 2/ Agenda:**
- Einbezug von Vätern, Vaterfiguren, väterlichen Ressourcen würde bedeuten:
- Systematisch, kontinuierlich, verlässlich, langfristig
- Leibliche Väter sollten i.d.R. vorrangig gestellt werden: Potenzial für Kontinuität; wenn sie nicht gefördert werden, ist die Wahrscheinlichkeit dass sie stören werden, groß
- Einbezug von Vätern: Verankert in Leitsätzen von Einrichtungen und Verbänden
- Vermittelt in die Teams, möglichst verankert (hier scheint es mir, als wären wir schon weit!)
- Finanzielle Ressourcen für Mitarbeiter*innen bereitstellen!
- **§ 19 erweitern!** – Zuerst, zuletzt? - Gleichzeitig!
- „Die Entwicklung des Rechts folgt immer der gesellschaftlichen Entwicklung nach“.
- Daher: Nicht darauf warten, von Anfang an mit daran arbeiten! (Das passiert ja bereits)



Arbeitsergebnis Fortbildung Väter, SKF Landesverband Bayern, 2014

Väter: Ressourcen !

**Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dipl.-Pol. Eberhard Schäfer
Systemischer Berater und Therapeut
Leitung Väterzentrum Berlin
Freiberuflicher Autor, Referent, Fortbildner

Kontakt;
eberhard.schaefer@vaeterzentrum-berlin.de

Informationen:
<http://vaeterratgeber.de/ueber-uns>
www.vaeterzentrum-berlin.de
www.vaeterratgeber.de
<http://vaeterratgeber.de/unsere-weiteren-angebote/referenzen-2/>